



Squash: erster Sieg und erste Niederlage in der Regionalliga

Nach 2 Unentschieden am 1. Spieltag gab es für die Squasher des 1. Squashclub Saarlouis in der Regionalliga Südwest Grund zur Freude und zu Traurigkeit. Während es gegen den Tabellenzweiten aus Wiesental-St. Ingbert, angetreten mit 4 ehemaligen Bundesligaspielern, eine 1:3 Niederlage setzte, konnten die Spieler um Kapitän Oliver Müller gegen den SC Schängel Koblenz einen überraschenden 3:1-Sieg einstreichen. Für beide Spiele stand der Luxemburger Neuzugang, der 15-jährige Nationalspieler Amir Samini, ebenso nicht zur Verfügung wie Marc Graner. So ließ sich die Niederlage gegen Wiesental nicht verhindern, obwohl der neuseeländische Spitzenspieler Nathan Sneyd gegen den sehr starken Simon Krewel in 3 knappen Sätzen gewann. Müller, Andre Damde und Arthur Muller hatten hingegen keine Chance. Dass gegen Koblenz ein Sieg erzielt werden konnte, lag an überragenden Leistungen von Sneyd, Damde und dem Saarlouiser Franzosen Muller, die in sehr spannenden Spielen ihre Gegner auf Distanz hielten. Alleine Kapitän Oliver Müller musste sich in 4 umkämpften Sätzen geschlagen geben. Damit liegt der Neuling Saarlouis nach dem 2. Spieltag und den ersten vier Spielen auf dem sicheren 7. Tabellenplatz.

Nicht so erfolgreich absolvierten die Aktiven der 2. Mannschaft ihre Partien in Frankenthal gegen die beiden Mannschaften des SC Rhein-Neckar III und IV. Alleine Matthias Leinenbach hatte im Spiel gegen die 4. Mannschaft der Ostpfälzer einen Sieg auf den Schläger, als er gegen Felipe Fuentes im 5. Satz in die Verlängerung ging, dort aber denkbar knapp mit 12:10 den Kürzeren zog. Christian Brachmann, Stephan Bies und Markus Burg hatten in den übrigen 7 Spielen gegen die Heimteams trotz leidenschaftlichen Kampfs keine Chancen. In der Verbandsliga Südwest belegt Saarlouis II ebenfalls den 7. Tabellenplatz.

Wadgassen, den 13.10.2019

Verantwortlich für den Inhalt:
Kurt Rauch